DEUTSCHE BUNDESBANK EUROSYSTEM

Informationen zum Datenschutz gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Geschäftsbeziehung als Bargeldgeschäftspartner

Hiermit informieren wir über die Verarbeitung personenbezogenen Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung als Bargeldgeschäftspartner. Diese Informationen sind bestimmt für die natürlichen Personen, deren personenbezogenen Daten wir in ihrer Eigenschaft als Kunde oder für den Kunden auftretende Person und/oder Ansprechpartner/Ansprechpartnerin verarbeiten.

1 Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch die Deutsche Bundesbank (Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main, Tel.: 069 9566-0, E-Mail: info@bundesbank.de) für den genannten Zweck. Die hierbei verantwortlichen Stellen sind das Generaldirektorat Bargeld sowie (nachfolgend auch „Bundesbank“ genannt).

2 Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte der Bundesbank ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse datenschutz@bundesbank.de, telefonisch unter der Rufnummer 069 9566-32369 und postalisch unter der Anschrift Deutsche Bundesbank, Datenschutzbeauftragte, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main.

3 Quellen und Datenkategorien

Die Bundesbank verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung von Ihnen (Kunde/Kundin, Ansprechpartner/Ansprechpartnerin) direkt oder von dafür beauftragten Personen erhält. Soweit dies für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich ist, verarbeitet die Bundesbank darüber hinaus personenbezogene Daten, die sie oder unter bestimmten Voraussetzungen bei öffentlichen Stellen erhebt.

Relevante personenbezogene Daten im Rahmen einer Geschäftsbeziehung als Bargeldgeschäftspartner können sein: Kontaktdaten der Ansprechpersonen (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), persönliche Identifikationsangaben (Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (Ausweisinformationen), sowie Kundendaten (Firma, Name, Adresse) und Kontodaten (IBAN, BIC)

4 Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Bundesbank verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Teilnahme am Dienstleistungsangebot im baren Zahlungsverkehr verarbeitet.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur **Erfüllung vertraglicher Pflichten** (Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO) im Rahmen der genannten Geschäftsbeziehung. Einzelheiten zum Verarbeitungszweck ergeben sich aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank (AGB/BBk) sowie den maßgeblichen Vertragsunterlagen, den verwendeten Vordrucken und sonstigen anwendbaren Bedingungen.

Daneben erfolgt die Verarbeitung **aufgrund gesetzlicher Vorgaben** (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO). Die Bundesbank unterliegt diversen gesetzlichen Anforderungen, die sich z. B. ergeben aus dem Geldwäschegesetz (GwG), dem Kreditwesengesetz (KWG), und der Abgabenordnung (AO). Zwecke der Verarbeitung sind dabei unter anderem die Identitätsprüfung, die Betrugs- und Geldwäscheprävention und die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

5 Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Innerhalb der Bundesbank erhalten die Stellen Zugriff auf die genannten personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten der Bundesbank benötigen. Bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung können Empfänger der personenbezogenen Daten auch öffentliche Stellen und

Institutionen (z. B. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden, Bundeszentralamt für Steuern) sein.

6 Dauer der Datenverarbeitung

Die Bundesbank verarbeitet und speichert die personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist aufgrund von verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationszwecken erforderlich, die sich u. a. ergeben können aus dem GwG, der AO, dem KWG und dem Handelsgesetzbuch (HGB). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation umfassen Zeiträume von 12 Monaten bis zu zehn Jahren.

7 Bestehende Datenschutzrechte

Gegenüber der Bundesbank haben betroffene Personen die folgenden Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:
- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

8 Bestehen einer Bereitstellungspflicht

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind (z. B. durch das GwG). Ohne diese Daten ist das Zustandekommen oder Fortführen einer Geschäftsbeziehung als Bargeldgeschäftspartner in der Regel nicht möglich.

9 Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sollte eine betroffene Person der Ansicht sein, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, hat sie zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Die für die Bundesbank zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn, Tel.: 0228 997799-0, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de).